

THE VICTOR.

Ed. Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß ich unter dem Namen "The Victor" an obengenannter Stelle eine in jeder Hinsicht erste Klasse Wirthschaft, eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung respectables Haus zu führen und an meine Geschäftskunden, bei coulantem Bedienung, die besten Qualitäten an Importierten und einheimischen Weinen, Blauden, Cigaren, Bier, etc., zu verabreichen. Ich werde mich nur für Getränke, die in meinem jeweiligen Lokale begreifen zu können. Achtungsvoll

HENRY VICTOR.

Ottmar Keller,

Saloon

& Sample Room

217 Ost Washington Str.

Telephon Neu 3337.

Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

Fred. Rasemann's Cafe

No. 23 Virginia Avenue

Neues Telephon 2071.

Feiner Lunch von 9 Uhr bis 12 Uhr Vormittags, und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

Columbia Halle

Echt deutsche Wirthschaft.

Central Sammelplatz des Deutschthums der Südseite.

Vorzügliche Getränke und delikaten Lunch.

.....zum Besuch ladet ein.....

Geo. Peter Hammerle, Eigentümer, 801 Süd Delaware, Ecke McCarty.

Neue Wirthschaft

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich eine

Neue Wirthschaft

in Emrichstown, an der Crawfordville-Rte., eröffnet habe, und Jedermann freundlich einlade, mich zu besuchen.

Die Bismarck Avenue Car fährt bis zu meinem Platz.

Wm. Stoeffler Saloon.

202 Nord Noble Str.

Neues Telephon 2001.

EDWARD A. HARMENING,

Eigentümer

Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telephon 2258.

Doc. O'Connor und Allen McCauley, Schankhalter.

Germania Halle.

37 und 39 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bekannteste Tanzsaal in der Stadt.

Gauquettier für alle deutschen Vereine.

Club- und Versammlungszimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten.

V. R. JOSE,

Eigentümer.

Bryan-Ovation

Der denkwürdigste Vorfall in der gestrigen Conventions-Sitzung.

Stürmischer Beifall wurde dem Manne aus Nebraska zu Theil. — Die Debatte über den Illinois-Contest. — Beschluß-Comite und Plattform. — Die Hochfluth in Kansas. — Aus Colorado.

Bryan vor der Conventions-Sitzung.

St. Louis, 7. Juli. Die demokratische National-Convention nahm heute die Berichte der Commissionen für Geschäftsordnung, Beglaubigung und permanente Organisation an und vertagte sich um 6 Uhr 20 bis Morgen 10 Uhr.

Im Laufe des Tages wurden verschiedene Reden gehalten, vor allem versuchte Bryan den Bericht des Beglaubigungs-Comites zu Fall zu bringen und die Zulassung contestirender Delegaten aus Illinois zu erzwingen. Der Streit endete mit Ablehnung des Minderheits-Berichts des Comites mit 647 gegen 299 Stimmen.

Obwohl Bryan's Rede und Erscheinen stärkeren Beifall als vorher erregte, wurden doch hierdurch nur wenige Stimmen gewonnen. Die Abstimmung der Delegaten zeigte die Wichtigkeit der Stärke-Abschätzung zwischen den Anhängern der Radikalen und der in Leitung befindlichen conservativen Elemente.

Clark spricht zur Versammlung.

Sodann hielt der zum permanenten Vorsitzenden erwählte Abgeordnete Champ Clark eine Ansprache. Er hatte der Presse eine Rede von großer Länge überliefert. Es war indeß bereits so spät, als er zu Worte kam, daß er nur etwa 300 Worte sprach und es den Hörern überließ, den Rest zu lesen.

Die große Bryan-Gulbigung.

Die Ovation für Bryan war eines der größten unter den denkwürdigen Ereignissen, für welche das riesige Colosseum berühmt ist. Vor der Nachmittags-Sitzung beginnend, währte diese Demonstration zwölf Minuten hindurch mit solcher Leidenschaft, daß der zeitweilige Vorsitzende Williams sammt allen Gehilfen, darunter 100 Polizisten, keine Ordnung herzustellen vermochten. Erst nachdem die Parker-Anhänger eine große Gegenemonstration in Scene gesetzt, kehrte die Ruhe wieder ein.

Die Unbefähigkeit einer großen unorganisirten Versammlung, wie sie Zuschauer, Delegaten und Stellvertreter ausmachen, zeigte sich heute deutlich. Tausende jagten Bryan ebenso zu wie vor acht Jahren, als er zum demokratischen Präsidenschafts-Candidaten erwählt war. Dem Angewiesenen mußte der große Tumult als Beweis gelten, daß der Nebraska'er mehr denn je der Held seiner Partei sei. Und doch, sowie ein Banner mit der Aufschrift "Georgias Parker Delegaten" auf die Tribüne getragen und allen sichtbar wurde, schlug der Beifall nach dieser Seite um.

Ohne Pause schwenkte der Enthusiasmus all dieser Männer und Frauen, die vorher Bryan zugejauchzt, zu Parker ab, als ob ihr einziges Bestreben in der Veranstaltung eines großen Lärms bestünde.

Für die Massen interessant wurde erst die Nachmittags-Sitzung durch den Contest über die "Ills.-Delegation". Man wußte, daß Bryan auftreten würde und daß alle Ausichten gegen ihn waren. Jeder Sitz war gefüllt und die Gänge gedrängt voll; auf der Tribüne waren namhafte Gäste in größerer Zahl als bei früheren Sitzungen.

Als Bryan erschien, zog der Beifall in der Gegend der Nebraska-Delegation alles auf sich. Gleichsam um den kühnen Empfang von gestern auszugleichen, ertönte aus zahlreichen Reihen der mittleren Gallerien gleichzeitiger Beifall. Bryan's Gefolgschaft sammelte sich um ihren Führer und diesem Beispiel folgten Delegationen anderer Parker feindlichen Staaten. Schließlich fielen auch die Delegaten, die sich bisher zurückgehalten, mit ein, bis der donnernde Applaus sich in einen betäubenden Aufruhr verwandelte.

Williams Versuche, Ordnung zu schaffen, waren gänzlich erfolglos. Er begnügte sich schließlich, seinen schweren

Hammer zu schwingen, den man sehen, aber dessen Schläge man nicht hören konnte.

Die Verwirrung in der Halle war ohne Beispiel. Dann erfolgte die große Gegenemonstration, von der Georgia Delegation mit einem auf die Tribüne getragenen Parker-Banner inscenirt. Neben diesem tauchte dann das Banner von Süd-Carolina auf. Da diese Delegation anfangs gegen Parker war, machte die Ovation doppelten Eindruck. Andere folgten; bald erschienen die Banner von Indiana, Penna. u. A. auf der Tribüne.

Heads Bericht.

Endlich verschaffte sich Williams Gehör und fandte nach dem Bericht des Beglaubigungs-Comites. Der Vorsitzende Head konnte nicht gefunden werden und Bryan erschien mit dem Minderheits-Bericht.

Die Verwirrung war derart, daß Williams ein Megaphon benötigte. Während des Wartens lieferte die Capelle Unterhaltung und hielt die Versammlung durch Dixie und andere Weisen in guter Stimmung. Endlich um 3 Uhr erschien Head unter großem Aufbruch; ein ständiger Störenfried wurde gewaltsam entfernt. Head fand aufmerksames Gehör.

Beim Illinois Contest sprach zunächst Bryan für die Minderheit, Menzies von Indiana folgte für das Comite, dessen Bericht schließlich mit großer Mehrheit zur Annahme gelangte.

Eröffnung verzögert.

St. Louis, 7. Juli. Die Vormittags-Sitzung der demokratischen National-Convention dauerte kaum eine Stunde.

Bei der Eröffnung fand eine Verzögerung statt und um 11 Uhr wurde eine Vertagung notwendig, um den Bericht der Commissionen zu erwarten.

Das Comite für permanente Organisation wählte einstimmig den Abg. Champ Clark als permanenten Vorsitzenden. Der Hauptgrund der Verzögerung lag in dem noch nicht zu Ende gebrachten Bericht des Beglaubigungs-Comites.

Die Aufrechterhaltung der Ordnung in der Halle zeigte eine große Verbesserung gegen gestern, obwohl die Verhandlungen schwer verständlich waren.

Die Frage der Vertretung der Insel-Besitzungen bildete den ersten Streit auf der republik. Convention in Chicago und dies wiederholte sich heute.

Zulassung der Porto-Rico-Delegaten.

Die Halle war wiederum dicht gefüllt und die Delegaten erschienen zeitig. Nach der Eröffnung der Sitzung durch den zeitweiligen Vorsitzenden J. S. Williams und einem Gebete des Erzbischofs Glennon von St. Louis erstattete die Geschäftsordnungs-Commission ihren Bericht. Delegat South, Arkansas, widersetzte sich der Zulassung der Porto Rico-Delegaten und beantragte gleiches Recht für die Philippinen. Delegat Handy, Delaware, erhob einen Ordnungs-Einwand, da die Philippinen kein Theil der Vereinigten Staaten seien, worauf South Ausschluß der Portorikaner beantragte.

Die Convention beschloß jedoch deren Zulassung und Herr Molina aus Porto Rico befragte die Tribüne zu einer Anekdote an die Versammlung. Als wieder die Rufe "lauter" ertönten, sagte Vorf. Williams in entschiedenem Tone: "Wenn der Erzengel Gabriel von der Bergeshöhe aus durch sein Megaphon den Zusammenbruch der Schöpfung ankündigt, so wird noch immer Jemand "lauter" rufen." Um 11 Uhr wurde die Sitzung bis 2 Uhr vertagt.

Die Plattform mit der Finanz-Planke.

Das Beschluß-Comite beauftragte mit dem Entwurf einer Plattform ein Sub-Comite, aus Daniel, Virginia; Hill, New York; Bryan, Nebraska; Williams, Mississippi; Pattison, Pennsylvania; Dubois, Idaho; Hamlin, Massachusetts; Cable, Illinois; Poe, Maryland; Schibel, Indiana; Davis, West Virginia; Newlands, Nevada, zusammengesetzt.

Als Basis für seine Arbeiten nahm das Comite den vom Abg. Williams, Miss., eingereichten Entwurf. Die Tariff-Planke erklärt sich für Zoll-Revision. Ein Antrag Bryan's auf Befähigung der Kansas City Plattform wurde abgelehnt.

Es ließ sich sofort erkennen, daß Bryan's Ansichten bei dem Comite, welches hauptsächlich aus Parkeriten besteht, keine große Berücksichtigung finden würden. Die Senatoren Gorman und Newlands legten ebenfalls Entwürfe vor, von denen gewisse Theile in den Williams'schen Entwurf übernommen wurden.

Die Finanz-Planke, auf welche sich das Comite geeinigt, lautet: die dem. Partei begünstigt das Land zur Vermehrung des wirklichen oder Metall-Geldes in einer allen Demokraten annehmbaren Weise, indem der Welt-Vorrath an Metallen sich in 8 Jahren um 2 Billionen Dollars in Gold erhöhe.

Hierbei konnten die Ver. Staaten \$700,000,000 erhalten, sie verdoppeln auf diese Weise ihren Vorrath an Standard-Geld, erhöhen ihn per capita von \$23 auf \$30 und führten eine industrielle Blüthe herbei, die auf anderer Weise sich nicht hätte erreichen lassen. Die Thatsache, daß

dieser Erfolg nicht von der Regierung, sondern durch Gottes Fügung auf dem Wege menschlicher Entbedungen und Erfindungen erzielt wurde, vermag unsere Dankbarkeit nicht zu beeinträchtigen.

Abend erhielt das Voll-Comite die Plattform und der Streit über die Goldplanke erneuerte sich. Ferner wurden die Polygamie-Frage, Anti-Truff, Tariff- und andere Fragen discutirt.

Bryan's Tariff-Planke angenommen.

Das Vollcomite nahm Bryan's Tariff-Planke anstatt der Erklärung des Subcomites an. Sie ist kürzer und bezeichnet jeden Schutzoll als Raub und befürwortet schrittweise Ermäßigung ohne Störung der Geschäftszentren.

Einführung von Deportirten.

Victor, Cal., 7. Juli. Beforgniß erregt das Schicksal von fünf Deportirten, die indeß wieder zurückkehrten. Sie wurden von den Civilbehörden verhaftet und gestern von zwei Hilfs-Sheriffs aus dem Camp geführt. Weßlich von hier wurden die Gefangenen den Beamten von einem halben Duzend Mastkier entziffen; Scheriff Bell mit einem Aufgebot übernahm später von hier aus die Suche nach den Entführten.

Noch mehr Opfer.

Chicago, Ill., 7. Juli. Wie man befürchtet, sind noch weitere vier Personen bei dem Wabashbahn-Unfall in Vicksburg, Ill., umgekommen. Es sind dies drei von der hiesigen Familie Connell und dann Margaret Steiner von hier.

Die Familie Connell wollte Freunde in St. Louis besuchen und ist seither völlig verschollen.

Die Hochfluth.

Kansas City, 7. Juli. Die Hälfte von Armourdale, dem Sitz der Großschlachtereien, steht durch die Ueberfluthung des Kaw-Flusses unter Wasser. Noch immer steigt der Fluß rapid und man befürchtet ähnliche Verhältnisse wie bei der großen Fluth von 1893. Der Wasserstand des Flusses ist höher als jemals seit jener Zeit.

Die Niederungen der Vorstädte Argentine und Rosedale sind gleichfalls überfluthet; hunderte von Arbeitern haben ihre Wohnungen verlassen.

Weßlich von hier richtet der Kaw-Fluß in Nord Topeka, Lawrence und anderen Plätzen großen Schaden an. Seit 5 Tagen regnet es in diesem Theile des Südwesens fast ohne Unterlaß und schwere Regengüsse fielen seit einem Monat mit Unterbrechungen. Auch heute dauerte der Regen an vielen Orten fort.

Hunderte von Wagen entfernten Haushaltgüter aus den Vorstädten von Kansas City, Kans.; aus Armourdale flohen 3000 Leute, viele unter Zurücklassung ihrer Habe. Verbindung zwischen Armourdale und Argentine ist nur durch Boote möglich. In den Groß-Schlachtereien verursacht das Wasser fast gänzliche Betriebs-Einstellung.

Das Wasser in Kansas Ave., im niederliegenden Theile der Außenbezirke von Kansas City, Kas., ist Nachmittags 3 Fuß tief. Eine Verdrängung des Engros-Distrikts auf der Missouri-Seite wird nicht befürchtet.

Armourdale ist fast gänzlich verlassen, 5000 Personen entfernten sich aus ihren Wohnungen.

Vom Präsidenten.

Oyster Bay, N. Y., 7. Juli. Präsident Roosevelt verbrachte die Hauptzeit des heutigen Tages in seiner Bibliothek und erledigte mit Sekretär Loeb eine Reihe von Geschäften.

Offizielle Besuche wurden heute nicht auf Sagamore Hill empfangen, für morgen und Samstag sind einige angemeldet.

Morgen werden beim Präsidenten Gouverneur Odell und W. Barnes jr., der Vorsitzende des New York republ. Staats-Executiv-Comites, erwartet.

Der Raubanfall auf Frau Biddle.

Philadelphia, Pa., 7. Juli. A. Timbers und J. Sims, zwei der vier Regier., die Frau Biddle aus Burlington, N. J., angefallen hatten, wurden heute in Columbia, Pa., verhaftet.

Burlington, N. J., 7. Juli. Frau Elsie Biddle verfiel heute in Krämpfe und ihr Leben steht in Gefahr.

Ärzte.

Dr. J. A. Sutcliffe,
Wund-Arzt,
Geschlechts-, Urin- und Rectum Krankheiten.

Office: 155 Ost Market Str. Tel. 941
Office-Stunden: 9 bis 10 Uhr Am.; 2 bis 4 Uhr Nm

Dr. Carl G. Winter
Deutscher Arzt.

Behandelt alle akuten und chronischen Krankheiten. Geburtshilfe Spezialität.

Office: 14 West Ohio Str.

Office-Stunden: 10-11 Vorm. 7-8 Abends
12-1 Nachm. 7-8 Abends
Sonntags: 9-10 Nachm.
Telephon, Neu 48.

DR. F. M. PRAY, Spezialist.
Augen, Ohren, Nase und Hals

31 Ost Ohio Straße, Indianapolis.

Geme Gebäude.

Office-Stunden: 9-12 Uhr Vorm.; 1-5 Uhr Nachm.
Sonntags von 2 bis 4 Uhr Nachm.

Dr. L. H. HERBERT, Wiener Arzt

Spezialist für Frauen- und Kinderkrankheiten.

Office: 120 Ost Ohio Straße.

Wohnung: 1846 Central Avenue.

Office Phone: 4449; Wohnung: 7644, Neu.

DR. C. L. RITTER,

Newton Claypool Gebäude,

Zimmer 232-233. Neues Telephon 4661

(Hauptstadt und Ohio Str.) 3. Etod.

Office-Stunden: 9 bis 10:30, 2 bis 3:30 Uhr

7 bis 8 Uhr Abends an Wochentagen, Dienstag, Donnerstag, Sonntag.

Wohnung: 1448 Prospect Straße,

Stunden: 8 Uhr Vormittags und 1 Uhr Nachmittags.

Neues Telephon 8806.

\$1.50

Rundfahrt.

CINCINNATI,

Sonntag, 10. Juli.

\$1.25 Hamilton; \$1.00 Nashville und

Connersville.

Base-Ball.

Cincinnati vs. Philadelphia.

Spezialzug fährt um 7 Uhr Morgens ab;

verläßt Cincinnati zur Rückfahrt 6:20 Abends.

Halb-fahrpreis

plus 25 Cents

.....nach.....

CINCINNATI

und zurück

.....via.....

Big Four Bahn

in Anbetracht der

B. P. O. Gits.

Verkaufstage, 16., 17. u. 18. Juli.

Giltig für die Retourfahrt bis 23. Juli

mit Verlängerungs-Privilegium.

Für völlige Information und Einzelheiten

wende man sich an die Agenten der

"Big Four Route" oder schreibe an

Warren J. Lynch,

Genl. Voss. und Ticket-Agent, Cincinnati,

oder S. M. Bronson, N. C. R. A.,

Indianapolis, Ind.

Seefährte Excursion

(Saison 1904.)

.....nach.....

Atlantic City,

Ocean City, Cape May oder

Sea Isle City

.....via.....

Big Four

L., S. & W. S. Bahn und

Lehigh Valley Bahn

.....durch Cleveland und Buffalo....

Dienstag, 19. Juli.

Fahrtpreis von Indianapolis und

zurück \$15.00.

Retourfahrt beschränkt auf 12 Tage ein-

schließlich des Verkaufstags. Giltig für

Aufenthalt in Philadelphia und Niagara-

Fällen, ebenso für Niagara Falls

als Nebenausflug, vorausgesetzt die

Tickets werden sofort bei Ankunft bei den

Agenten deponirt.

Für nähere Einzelheiten wende man sich an die

Ticket-Agenten der Big Four Route oder schreibe an

Warren J. Lynch, Gen. Voss. und Ticket-Agent,

Cincinnati, Ohio,

oder S. M. Bronson, N. C. R. A.,

Indianapolis, Ind.

LAKE ERIE & WESTERN R. R.

.....Fahrzeit der Züge....

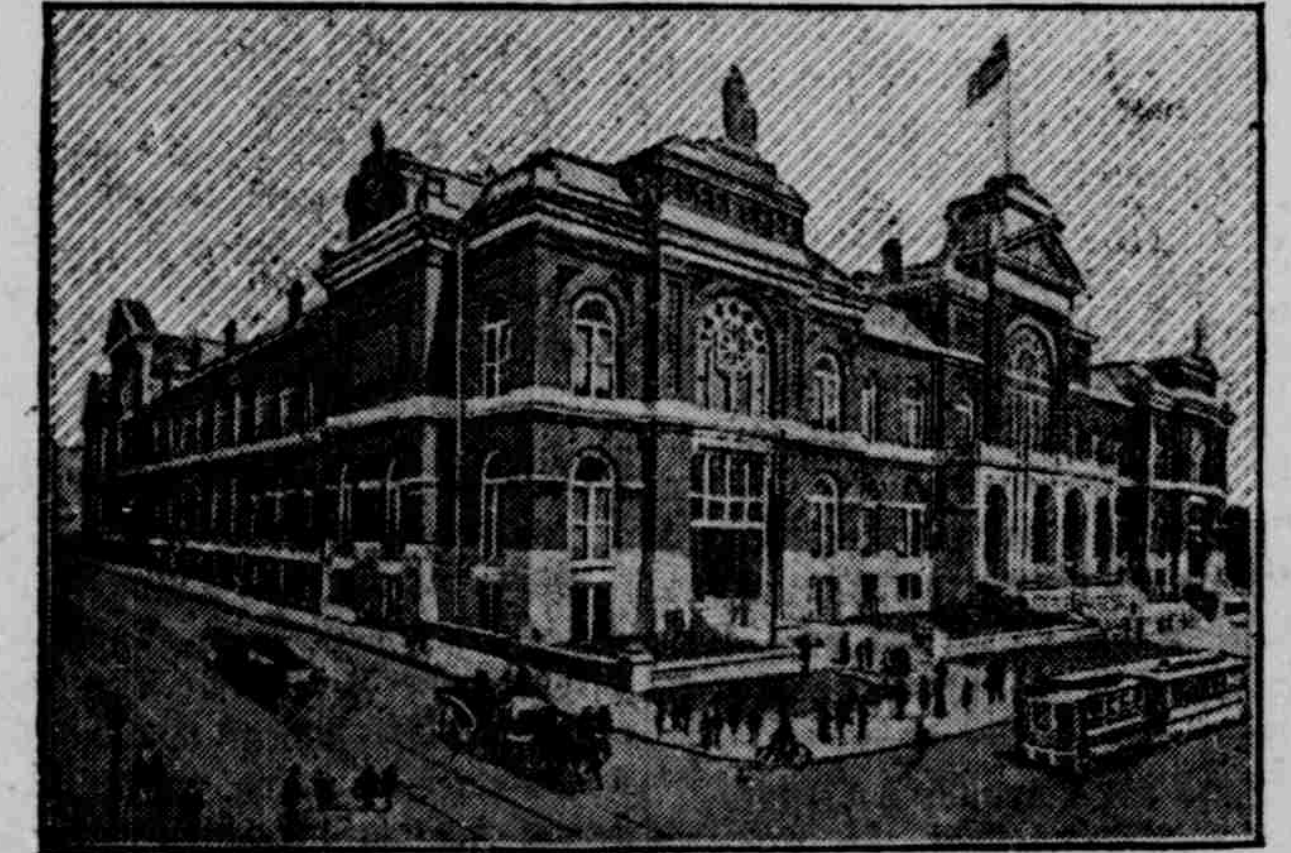
Wahzeit Ankunft

Toledo, Chicago und Michigan Express... 7.15 + 10.35

Toledo, Detroit und Chicago Rm. 7.20 + 8.25

Michigan City, Marquette u. Sault Ste. Marie... 7.30 + 10.35

* täglich + ausgenommen Sonntags.



Das neue Coliseum in St. Louis und acht berühmte Demokraten.